

Parlamentsdienste
Services du Parlement
Servizi del Parlamento
Servetschs dal parlament



Bewertungspraxis der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle

Netzwerk Evaluation der Bundesverwaltung
25. März 2015

Simone Ledermann, PVK





Übersicht

- Evaluationskontext der PVK
 - Bewertungskriterien der parlamentarischen Oberaufsicht
- Bewertungsstrategie der PVK
 - Grundsätze
 - Etappen
- Bilanz



Evaluationskontext der PVK

- Gründung der PVK 1990/91 als Folge des Fichenskandals und der Aufdeckung der Geheimarmee
 - Vertrauen in Staat erschüttert
 - Wunsch nach Stärkung der Kontrolle
- Kompetenzzentrum des Parlaments für Evaluationen (Art. 10 ParlVV)
 - Evaluationen im Rahmen der Oberaufsicht: Aufträge der Geschäftsprüfungskommissionen (GPK)
 - Evaluationen im Rahmen der Gesetzgebung: Anträge anderer parlamentarischen Kommissionen (Art. 170 BV)
- Faktisch: GPK alleiniger Auftraggeber



Evaluationskontext der PVK

- Die Bundesversammlung übt die Oberaufsicht aus über den Bundesrat und die Bundesverwaltung, die eidgenössischen Gerichte und die anderen Träger von Aufgaben des Bundes (Art. 169 BV)
- Kriterien der parlamentarischen Oberaufsicht (Art. 26 ParlG)
 - Rechtmässigkeit
 - Zweckmässigkeit
 - Wirksamkeit
 - Ordnungsmässigkeit
 - Wirtschaftlichkeit
- PVK hat Informationsrechte der GPK



Bewertungsstrategie der PVK: Grundsätze

- Nützliche und adressatengerechte Entscheidungsgrundlagen
 - Klare Schlussfolgerungen als Basis für Empfehlungen der GPK an den Bundesrat
 - Beurteilungen sind
 - wissenschaftlich abgestützt
 - transparent
 - fair
- ⇒ Entwicklung einer Bewertungsstrategie mit 3 Elementen:
1. Kriterien
 2. Bewertungsskalen (Schwellenwerte)
 3. Gewichtungen



Etappe 1: Projektskizze

- Zeitpunkt: nach Themenentscheid der GPK
- Mindestens zwei Untersuchungsoptionen als Grundlage für Entscheid der GPK über Ausrichtung der Evaluation
- 3 bis 5 möglichst **evaluative Hauptfragestellungen** pro Untersuchungsoption
- 1 bis 3 **Hauptkriterien** pro evaluative Hauptfragestellung
- Empirisches Vorgehen grob skizziert: Daten müssen Bewertung aller Hauptkriterien ermöglichen



Etappe 1: Projektskizze

Beispiel Militärkooperationen

Vorschlag 1: Rüstung	Vorschlag 2: Mil. Ausbildung	Vorschlag 3: Rüstung + mil. Ausbildung
<p>Sind die rechtlichen Vorgaben in Bezug auf internationale Kooperationen <i>klar</i> und <i>zweckmässig</i>?</p> <p>Sind die strategischen Vorgaben in Bezug auf internationale Kooperationen <i>klar</i> und <i>zweckmässig</i>?</p> <p>Werden die rechtlichen und strategischen Vorgaben <i>eingehalten</i>?</p>		
<p>Werden Kosten und Nutzen der internationalen Kooperationen gemessen? Wie sind sie zu <i>beurteilen</i>?</p>	<p>Sind die beiden Kooperationsbereiche <i>zweckmässig</i> miteinander und mit anderen aussenpolitischen Interessen verknüpft?</p>	



Etappe 2: Untersuchungskonzept 1

- Zeitpunkt: vor Beginn der Datenerhebung
- Präzisierung von **Teilkriterien** zu Hauptkriterien, evtl. in Form von **Teilfragestellungen**
- Erste Überlegungen zu Schwellenwerten für Bewertung der Hauptkriterien
- Erste Überlegungen zur Gewichtung der Teilkriterien bei der Bewertung der Hauptkriterien
- Festlegung der Datenerhebungen zu den einzelnen Teilkriterien



Etappe 2: Untersuchungskonzept 1

Beispiel Militärkooperationen

Hauptfragen	Hauptkriterien	Skala	Teilfragen	Teilkriterien	Quellen / Erhebungen
Sind die rechtlichen Vorgaben klar?	Klarheit	ungenügend genügend (sehr gut)	Sind die rechtlichen Vorgaben verständlich?	Verständlichkeit	Dokanalyse, Interviews Rechtsexperten, Interviews betroffene Stellen
			Sind die rechtlichen Vorgaben vollständig und widerspruchsfrei?	Vollständigkeit Widerspruchsfreiheit	
			Sind die rechtlichen Vorgaben übersichtlich und systematisch gegliedert?	Übersichtlichkeit	



Etappe 3: Untersuchungskonzept 2

- Zeitpunkt: laufend während Erhebungs- und Auswertungsphase
- Soweit notwendig: Präzisierung der Teilkriterien in Form von **Indikatoren**
- Präzisierung der Schwellenwerte für Bewertung der Hauptkriterien und evtl. der Teilkriterien
- Präzisierung der Gewichtung der Teilkriterien und evtl. der Indikatoren bei der Bewertung der Hauptkriterien
- Festlegung der Datenerhebungen zu einzelnen Indikatoren



Etappe 3: Untersuchungskonzept 2

Beispiel Militärkooperationen

Ebene		Kriterium Label	Kriterium Definition	Relevanz
Fragestellung	2	Sind die strategischen Vorgaben zum Abschluss internationaler Kooperationsabkommen klar?	NA	NA
Hauptkriterium	2.1	Klarheit	Es ist klar, welche strategischen Vorgaben gelten, und die Vorgaben stimmen untereinander überein und sind ausreichend bestimmt, so dass sie als Orientierungspunkte für die Umsetzung tauglich sind.	NA
Teilkriterium	2.11	Übersichtlichkeit	Die relevanten strategischen Vorgaben lassen sich einfach identifizieren.	mittel
Indikator	2.111	Dokumentenkorpus	Es ist klar, welche Dokumente strategische Vorgaben enthalten.	mittel
Indikator	2.112	Gültigkeit	Anwendungsbereich und zeitliche Gültigkeit der strategischen Vorgaben sind klar festgelegt.	tief
Teilkriterium	2.22	Widerspruchsfreiheit/Kohärenz	Strategische Vorgaben widersprechen sich nicht.	hoch
Indikator	2.221	Kohärenz Ziele	Keine inhaltlichen Widersprüche; übergeordnete Vorgaben werden übernommen	mittel
Indikator	2.222	Kohärenz Leitplanken	Keine inhaltlichen Widersprüche; übergeordnete Vorgaben werden übernommen	mittel
Indikator	2.223	Kohärenz Kooperationsfelder	Keine inhaltlichen Widersprüche; übergeordnete Vorgaben werden übernommen	mittel
Indikator	2.224	Kohärenz Kooperationspartner	Keine inhaltlichen Widersprüche; übergeordnete Vorgaben werden übernommen	mittel

Legende: NA: nicht zutreffend



Bilanz nach drei Jahren

- Ideal einer vollständig transparenten Bewertung nur teilweise verwirklicht
 - Nicht immer werden Kriterien, Schwellenwerte und Gewichtungen bis auf Indikatorenebene präzisiert
 - Vorgehen bei Auswahl von Kriterien, Schwellenwerten und Gewichtungen nur begrenzt systematisch und nachvollziehbar
 - Bereits so: **grosser Aufwand**
 - Nutzen: klarere, empirisch abgestützte und transparentere Urteile, die als Grundlage von Empfehlungen der GPK taugen
 - Aber: wecken klare Urteile mehr Widerstände?
- ⇒ Schrittweises Vorgehen bei der Bewertung, das Lücken zulässt, um angemessenes Kosten/Nutzen-Verhältnis sicherzustellen